

Ausstellungsbesuch vom 18. April 2016 | designforum Steiermark

SIMPLE. – die neue Einfachheit

Einfach, schlicht, minimal – das sind nur einige Synonyme für „simple“. „Simple“ nennt sich auch die aktuelle Ausstellung, welche im Designforum Steiermark gezeigt wird. Der Name ist hierbei Programm: Neuinterpretationen von Möbeln sowie Objekten aus dem Alltag werden gezeigt, reduziert wird auf allen Ebenen. Cleane und minimalistische Designs treffen hier auf kreative und alltagstaugliche Handhabung und laden die Besucher ein, eine neue Form von Design kennenzulernen.

Talentierte Designer aus ganz Europa schaffen neue Verhältnisse aus Design und Funktionalität, ohne dabei den Aspekt des Gebrauchs auszulassen. So wird auf allen Ebenen reduziert und gleichzeitig aus dem Minimum das Maximum rausgeholt und gezeigt, welche Grenzen Kreativität zu überschreiten vermag. Die Ausstellungsstücke fallen auf, ohne dabei laut auffallen zu wollen.

Symbiosen aus Design und Handhabung werden geschaffen, welche den Besuchern durchaus in Erinnerung bleiben: So zeigen lucas en lucas mit *Candle Holder*, wie einfachste Haushaltsgegenstände wie Gabel und Untertasse, in Form eines Kerzenständers, zum absoluten Blickfang werden. Tèo von lucy.d, welcher als Löffel zum Ausdrücken von Teesäckchen dient, lässt das Herzen eines jeden Designfans höher schlagen. Die Designer Jan Plechác und Henry Wielgus hingegen sorgen mit *balance of beauty* (zwei in Form von mit Sand befüllten Halbkugeln) dafür, dass sich die Besucher augenblicklich in einen Narziss der Neuzeit verwandeln – natürlich weil sie die Augen nicht von der Designlösung dieser Spiegel lassen können!

Design-, Interior- und Kunstliebhaber, sowie jene, die es noch werden wollen, kommen hier auf ihre Kosten und werden eingeladen, ihrem Alltag zu entfliehen, indem sie die Einfachheit aus genau diesem überdenken. Begegnen Sie Altbekanntem auf verblüffende Art und Weise neu und entdecken Sie eine Form von Kreativität, welche für Aha-Momente sorgen wird. Eine Ausstellung, die sich zu sehen lohnt und den Alltag für einen Moment vergessen lässt – indem man sich mit ihm auseinandersetzt.

Mihailo Bobar